

2. N. 163.537

Freitag den 12/12 18.

Lieber Freund!

Mit diesem und folgenden
Danks wachst die freund-
schafliche Widmung Feins mit
dem Wunsche, das es mit großer
Genüßung verbunden, anzusehen,
weshalb, dasselbe, nicht nur
mein Lobpreis in der Zeit
junglich sein dürfte
muss, sondern die geistige
Kampagne. Damit ich den
besten Freund ein Gespräch

zu unsern dem ich mich wegen
Verabreichung eines Heiligtums
verpflichtet fühle. Ich danke, dass
Präsident die dein Werk zu werden
wird.

Zu meinem großen Leidwesen
ist die Einsicht dass wir den
Klassen (nicht Leistungen)
zu bekommen werden ist
beschränkt weil der befreundete
Anwalt, der wir in die Hand
bis 24. d. M. seinen Anwalt in
Frieden zu bringen, mich nach
nach Montreal gehen zu werden
sind mit einem Namen.
Nach (11.) nach Belgrad über
ist wird. Ich bedauere mich,
hoffentlich, dass die die



Die neuen Briefe zu veröffentlichen
mit einem anderen Vorwort.
Daran wird nicht zweifeln,
dass sie sehr nützlich sein werden,
weil die Sache sehr wichtig ist.
Die folgenden Briefe sind aber
nicht so wichtig, wie die
ersten, die Sie mir ^{schickten} haben.
Ich habe sie nicht gelesen,
weil sie mir nicht so wichtig
sind. Ich habe sie aber
nicht gelesen, weil sie mir
nicht so wichtig sind.
Ich habe sie nicht gelesen,
weil sie mir nicht so wichtig
sind. Ich habe sie aber
nicht gelesen, weil sie mir
nicht so wichtig sind.

Dem Inspektor waren fünf be-
kommene sind jetzt zusammen
Knoten dem Meinen Mühe. An
Jüngling offenbar, in. wie können
ich mich helfen.

Lieber Freund! Demnach kann
ich dir, die in dem letzten
fünftägigen Verhandlungen
in der Lage der Mittelstände
bedürftig mich habe, ist.
Es ist an dir und ich, daß
du meine Angelegenheiten
teilen wirst. Aber werden wir
auf etwas anderes müssen!

Dem meine Frau und ich
folgen jenseits Christi, an dir
und dem letzten Freundes
Viel Glück mit dem neuen
zu werden.

Mit herzlichem Gruß
Zu sagen